

Beilage zu Nr. 58 des Hallischen Tageblattes.

Mittwoch den 10. März 1869.

Die Witterungs-Verhältnisse zu Halle im Januar 1869.

Nach den Beobachtungen der hiesigen engl. meteorologischen Station.

Der mittlere Barometerstand war in diesem Monat um 2^u,86 höher als das Mittel von 1851—1860, welches 334^u,18 betrug; die Grenzen, zwischen denen der Luftdruck schwankte, waren enger als sie im Mittel jener zehn Jahre (340^u,56 und 326^u,29) waren; die größte Schwankung binnen 24 Stunden fand statt am 16. bis 17. Morgens, wo das Barometer um 0^u,16 stieg.

Die mittlere Monats-Temperatur war um 0^o,33 höher als im Mittel der sieben Jahre 1851—1867; die mittlere Tages-Temperatur war in dem ersten Drittel und am Ende höher, sonst niedriger als sie nach den fünfjährigen Mitteln der Jahre 1851—1864 hätte sein sollen, sie schwankte zwischen 5^o,09 und —10^o,01. — Die Grenzen, zwischen denen die Temperatur schwankte, waren weiter als die zehnjährigen mittleren Grenzen (7^o,07 und —7^o,7).

Der größte Wechsel der Temperatur von einem Tage zum andern fand statt am 21. bis 22. Mittags, wo die Temperatur um 8^o,0 fiel; die größte Wärmezunahme im Laufe eines Vormittags fand statt am 20., wo es Mittags 2 Uhr 6^o,2 wärmer war als Morgens 6 Uhr. Dagegen war die Mittagstemperatur am 21. um 0^o,4, niedriger als am Morgen.

Aus den regelmäßigen Beobachtungen über Luftdruck, Dunsdruck, relative Feuchtigkeit und Luftwärme ergeben sich folgende

Mittel:

Mittel der Beobachtungen	Luftdruck auf 0° reducirt auf Pariser Einien.	Dunsdruck	Relative Feuchtigkeit Procente.	Luftwärme Grade nach Reaumur.
um 6 Uhr Morgens	337,09	1,59	85,65	—1,68
um 2 Uhr Mittags	336,92	1,88	77,97	1,22
um 10 Uhr Abends	337,11	1,70	81,87	—0,47
im ganzen Monat	337,04	1,72	81,77	0,32

Der Druck der trockenen Luft beträgt demnach im Mittel 335^u,32.

Die beobachteten **Extreme** waren folgende:

a) Luftdruck

stärkster am 19. Morgens 6 Uhr: 342^u,69,
geringster am 29. Mittags 2 Uhr: 329^u,72,
größte Differenz im Monat: 12^u,97.

b) Dunsdruck

stärkster am 5. Mittags 2 Uhr: 3^u,04,
geringster am 22. Abends 10 Uhr: 0^u,53.

c) Relative Feuchtigkeit

stärkste am 10. Abends 10 Uhr: 100 %
geringste am 16. Abends 10 Uhr: 49 %.

d) Luftwärme

höchste am 31. Mittags 2 Uhr: 7^o,07,
geringste am 22. Morgens 6 Uhr: —11^o,0,
größte Differenz im Monat: 18^o,07.

Der Wind, dessen Richtung ebenfalls täglich 3mal notirt wird, wehte:

1mal N	5mal S
0mal NNO	1mal SSW
4mal NO	12mal SW
3mal ONO	0mal WSW
14mal O	22mal W
6mal OSO	1mal WNW
16mal SO	8mal NW
0mal SSO	0mal NNW

Das Uebergewicht der Winde liegt also in der von OSO durch S nach W sich erstreckenden Hälfte der Windrose.

Die mittlere Winrichtung, berechnet nach der Formel von Lambert, liegt zwischen S und SSW, sie macht mit dem Meridian einen Winkel von 5° 9' 52", während sie im Mittel der Jahre 1851—1860 zwischen SW und WSW liegt.

Der Himmel war durchschnittlich wolfig, er war nämlich:

bedeckt an 4 Tagen;
trübe an 8 Tagen;
wolfig an 8 Tagen;
ziemlich heiter an 2 Tagen;
heiter an 3 Tagen;
völlig heiter an 6 Tagen.

Geregnet hat es an 4, geschneit an 2 Tagen, dabei sind 82,3 Cubitzoll Wasser niedergeschlagen worden und zwar an Regen 67,8, an Schnee 14,5 Cubitzoll. Im Mittel der Jahre 1851 bis 1860 kommt auf diesen Monat mehr Niederschlag, nämlich 110,49 Cubitzoll, und zwar vom Regen 95,00 Cubitzoll an 8 Tagen und vom Schnee 15,48 Cubitzoll an 3 Tagen.

Ein Gewitter wurde nicht beobachtet.

Aus der Sonne.

In der vorletzten Sitzung der Akademie der Wissenschaften zu Paris erhielt Secchi's Beobachtung über das Vorhandensein von Wasserdampf in der Sonnenatmosphäre eine neue Bestätigung durch eine briefliche Mittheilung Janssens, der in seinem ostindischen Observatorium, unabhängig von dem römischen Astronomen, ganz ähnliche Beobachtungen gemacht hat. Die letzte Sitzung der Akademie brachte wieder eine wichtige Bereicherung der neuen Wissenschaft der Physik der Sonne zur Deffentlichkeit, namentlich ein Memoire der Herren Frankland und Lockyer, von welchen der letztere bekanntlich schon im Jahre 1866 den Versuch der directen Beobachtung der Protuberanzen gemacht, nach demselben Princip, welches Janssen im vorigen Jahre zur Anwendung gebracht. Die wesentlichen Ergebnisse der Arbeit sind folgende. Die alte Ansicht von der dreifachen Umhüllung der Sonne muß ganz beseitigt werden; nach Frankland und Lockyer besitzt die Sonne nur eine Atmosphäre, die nach den neuesten Beobachtungen zu einem großen Theil aus Wasserstoff besteht. Die beiden englischen Gelehrten haben nun mit Hilfe neuer Methoden die Dichtigkeit der Sonnenatmosphäre zu bestimmen gesucht, und zunächst festgestellt, daß diese Dichtigkeit bedeutend geringer ist als die der Erdatmosphäre; sie schreiben diesen Umstand indeß weniger der hohen Temperatur als dem geringen Drucke zu, der in den obern Regionen der Sonnenatmosphäre besteht. Sie versichern, daß sie es dahin bringen werden, direct den Druck und die Temperatur der gasigen Sonnenhülle zu bestimmen, mit andern Worten also, Barometer- und Thermometerbeobachtungen in der Sonne zu machen. Endlich glauben die beiden Forscher auch bestimmt aussprechen zu können, daß der Kern der Sonne weder fest noch flüssig, sondern dampfförmig ist, was also im wesentlichen eine Bestätigung der von Faye aufgestellten Theorie wäre. Allem Anschein nach beruhen die Methoden Franklands und Lockyers zu den erwähnten Temperatur- und Dichtigkeitsbestimmungen auf denselben Principien, welche St. Claire-Deville gegenwärtig ebenfalls, nach seiner neuen Mittheilung, zur Ermittlung der Temperatur der Protuberanzen anwendet, wie denn auch Deville ohne Zweifel zu diesen Untersuchungen durch Franklands Arbeit über den Einfluß des Drucks auf die Flammenerscheinungen geleitet worden. Gelingt es wirklich, was nun kaum mehr bezweifelt werden kann, Temperatur und Druck in der Sonnenatmosphäre direct zu bestimmen, so wird man vielleicht im Stande sein, die Geltung des Mariotte'schen und Gay-Lussac'schen Gesetzes einer für die mechanische Wärmetheorie sehr interessanten Probe zu unterziehen.

Bermischte Nachrichten.

— In Bezug auf Sparfassenbücher hat das königliche Obergericht eine wichtige Entscheidung getroffen. Es lag ein Fall vor, in welchem Jemand, um sein in die Sparfasse gelegtes Geld nicht angreifen zu müssen, das Buch verpfändet hatte. Da er das Darlehn zu rechter Zeit nicht zahlen konnte, so hatte der Gläubiger sich ohne Weiteres durch Erhebung des ihm zukommenden Betrages aus der Sparfasse befriedigt. Dieses Verfahren wurde als illegal bezeichnet, weil die Sparfassenbücher auf den Namen des Einlegers lauten und nicht von jedem Inhaber darüber verfügt werden kann. Nach der Ansicht des Obergerichts könnte dies nur auf Grund einer Cession geschehen. Wenn der Gläubiger seine Befriedigung aus den Ersparnissen des Schuldners verlangte, so mußte er die Forderung eintragen und dann die Execution in die bei der Sparfasse deponirten Selber nachsuchen. Im Publikum ist die entgegengesetzte Ansicht sehr verbreitet. In der Regel glaubt man, Sparfassenbücher durch bloße Uebergabe in das Eigenthum Anderer übergehen lassen zu können. (Halle. Ztg.)

Chronik der Stadt Halle.

Nachrichten aus Halle.

— Der seit mehreren Jahren als Privatdocent bei hiesiger philosophischen Fakultät arbeitende Herr Dr. phil. G. Droysen ist zum außerordentlichen Professor für Geschichte an der Universität Göttingen ernannt worden.

— Am Abend des 8. März ehrten die Studirenden der philosophischen Fakultät durch einen Fackelzug die drei Professoren dieser Fakultät, die mit Ablauf dieses Semesters von unserer Universität scheiden, die Herren Dr. Bergf, Dr. Conze und Dr. Schwarz.

I. Kinderbewahr-Anstalt.

Da unser Rentant Kanzler in der nächsten Zeit die von den Wohlthätern und Wohlthäterinnen unserer Anstalt die derselben bisher gewährten jährlichen Beiträge einsammeln lassen wird, so erlauben wir uns die ergebene Bitte, uns solche auch in diesem Jahre nicht zu versagen. Möchten gegentheilig viele, welche diesem so nützlichen Institute bisher milde Gaben nicht zugewendet haben, uns solche, auf welche ersteres hauptsächlich angewiesen ist, gewähren. Wir würden ihnen hierfür im Voraus dankbar sein.

Halle, den 5. März 1869.

Der Vorstand der I. Kinderbewahr-Anstalt.

Bürgermeister Kummel, Consistorialrath und Superintendent D. Dryander, Factor Erdmann und Frau, Geheime Sanitäts-Rath Dr. Herzberg, Rentier Kanzler, Fräulein Palchow, Stadtkämmerer Wagner.

Halle'sche Turner-Feuerwehr.

Nach Beschluß des Halle'schen Turn-Vereins vom 19. Februar werden von jetzt ab auch solche Mitglieder in die freiwillige Turner-Feuerwehr aufgenommen, welche nicht zugleich geneigt sind, dem Turn-Verein beizutreten und die Beiträge für denselben zu zahlen. Solche nichtzahlende Mitglieder können allerdings nicht bei den Beschlüssen des Vereins mitwirken, auch nicht Steiger oder Chargirte sein, haben aber das Recht, an allen Wahlen theilzunehmen, und sind im Uebrigen allen Mitgliedern der Turner-Feuerwehr gleichgestellt.

Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir nochmals diejenigen unserer Mitbürger, welche uns in unserem ernstlichen Streben, unserer Stadt eine allen Ansprüchen der Gegenwart entsprechende wohlorganisirte Feuerwehr zu schaffen, unterstützen wollen, zum Beitritt auf. Halle, den 1. März 1869.

Das Commando der Halle'schen Turner-Feuerwehr.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.
8. März, 1869.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	334,16	1,47	88	-2,0	NW	bedeckt 10.
Mitt. 2	333,57	1,85	95	-0,3	NW	bedeckt 10.
Abd. 10	333,02	1,70	90	-0,6	NW	bedeckt 10.
Mittel	333,58	1,57	91	-1,0		bedeckt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt

Durchschnitts-Preise

in Halle am 9. März 1869.

		Niedriger			Höherer			
Weizen	Schfl.	2	Thlr. 11	Sgr. 3	Pf. 2	Thlr. 17	Sgr. 6	Pf. 6
Roggen	"	2	" 1	" 3	" 2	" 2	" 6	" 6
Gerste	"	1	" 27	" 6	" 1	" 28	" 9	" 9
Hafer	"	1	" 7	" 6	" —	" —	" —	" —
Heu	Centr.	1	" 7	" 6	" —	" —	" —	" —
Langes Stroh	Schod	9	" —	" —	" 9	" 15	" —	" —

Tageszehr

Mittwoch, den 10. M.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Ha.
Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im
Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 u. 5—8 U. Ab.) — **Kreisgericht:** 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—
Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — **Passbüro**
 U. B. M. u. 2—6 U. M. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. v.
 verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U.
Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sa.
licher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6
 M. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum M. M. nur bis 4 U. geöffnet);
die Justiz-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — **Steueramt:**
 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — **K. Kreisfasse:** 8—12 U. B. M. u.
 2—4 U. M. — **Landrath'samt:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. —
Bau-Commando: 8 1/2—1 U. B. M. u. 3 1/2—5 U. M. — **Universität:**
 Kassenstunden 9—12 U. B. M. (eincl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat:
 9—12 U. B. M.
Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
Sparfassen. Städtische Sparfasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm.
 Sparfasse des Saalkreises (gr. Schlamms 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr
 Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.
Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm.
 und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Mor-
 gens bis 9 Uhr Abends.
Oeffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.
Sammlungen. Zoolog. Museum 1—3 Uhr Nachm. (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.)
Vereine. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße Nr. 21) 7 1/2—10 Uhr Abends
 (Eingang: Kuhgasse.) (Deutsche Litteratur.)
Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Unter-
 richt in der englischen Sprache: Dr. Julius Faring.)
Naturwissenschaftlicher Verein für Sachfen und Thüringen („goldener Ring.“)
 8 Uhr Abends.
Häfler'scher Gesangverein, 7 1/2 Uhr Abends im „Kronprinzen.“
 Sitzung des Vereins für praktische Medizin, 8 Uhr Abends in „Stadt Hamburg.“
Bauernverein des Saalkreises, 11 Uhr Vorm. im „Stabschießgraben.“
Liedertafeln. Männerchor, außerordentliche General-Verammlung 8 Uhr Abends in
 „Schmidt's Hotel.“
Bäder. „Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren
 täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags
 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und
 Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.
Eisenbahnfahrten. (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Per-
 neuzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:
 Berlin 4 U. 15 M. Bm. (C), 7 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 30 M. Am. (P),
 5 U. 54 M. Am. (C), 6 U. 10 M. Ab. (G).
 Leipzig 6 U. 10 M. Bm. (G), 7 U. 25 M. Bm. (C), 9 U. 30 M. Bm. (P),
 1 U. 20 M. Am. (P), 4 U. 15 M. Am. (P), 7 U. 20 M. Ab. (P), 8 U.
 45 M. Ab. (S).



Magdeburg 7 U. 45 M. Sm. (S), 8 U. 50 M. Sm. (P), 1 U. 25 M. Nm. (P)
5 U. 55 M. Ab. (P), 7 U. 35 M. Ab. (C), 8 U. 40 M. Ab. (G, übern. in
Eötben), 11 U. 20 M. Nchts. (P).
Göttingen (über Nordhausen) 7 U. 45 M. Sm. (P), 1 U. 50 M. Nm. (P), 7 U.
40 M. Ab. (P. bis Nordhausen).
Thüringen 5 U. 20 M. Sm. (P), 9 U. 30 M. Sm. (P), 11 U. 3 M. Sm. (S)
1 U. 50 M. Nm. (P), 7 U. 45 M. Ab. (P — bis Gotha), 11 U. 8 M. Nchts. (S).
Personenposten. Abgang von Halle nach: **Cönnern** 9 U. Sm. — **Köfste-**
ben 1 U. Nchts. — **Salzmünde** 9 U. Sm. — **Löbejün** 3 $\frac{1}{2}$ U. Nm. — **Wettin**
3 U. Nm. — **Duerfurt** 3 U. Nm.

Nachweisung

der beim Post-Amte in Halle stattfindenden Brief-, Paket-
und Landbriefbestellungen.

- I. Die Briefbestellung in der Stadt erfolgt
- an den Wochentagen 5 mal und zwar von 7—9 Uhr Vorm. im Sommer, von 8—10 Uhr Vorm. im Winter, von 11—1 Uhr Mittags, von 2 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachm., von 4 $\frac{3}{4}$ —6 $\frac{1}{4}$ Uhr Nachm., 6 $\frac{1}{2}$ —8 Uhr Abends;
 - an den Sonntagen von 7—9 Uhr Vorm. im Sommer, von 8—10 Uhr im Winter und von 11—1 Uhr Mittags;
 - an den Festtagen, welche nicht auf einen Sonntag fallen, 4 mal und zwar von 7—9 Uhr Vorm. im Sommer, von 8—10 Uhr Vorm. im Winter, von 11—1 Uhr Mittags, von 4 $\frac{3}{4}$ —6 $\frac{1}{4}$ Uhr Nachm., von 6 $\frac{1}{2}$ —8 Uhr Abends.

II. Die Packetbestellung in der Stadt erfolgt

- an den Wochentagen 4 mal und zwar von 7—9 Uhr Vorm. im Sommer, von 8—10 Uhr Vorm. im Winter, von 10 $\frac{3}{4}$ —12 $\frac{3}{4}$ Uhr Mittags, von 3 $\frac{1}{2}$ —5 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachm., von 6—8 Uhr Abends;
- an den Sonntagen 2 mal und zwar von 7—9 Uhr Vorm. im Sommer, von 8—10 Uhr Vorm. im Winter, von 10 $\frac{3}{4}$ —12 Uhr Mittags;
- an den Festtagen, welche nicht auf einen Sonntag fallen, ebenfalls 2 mal und zwar von 7—9 Uhr Vorm. im Sommer, von 8—10 Uhr Vorm. im Winter und von 3 $\frac{1}{2}$ —5 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachm.

III. Die Abfertigung der Landbriefträger erfolgt

- nach den Orten Erßwitz, Siebichenstein und Wittkind an den Wochentagen 2 mal um 7 Uhr Vorm. im Sommer, um 8 Uhr Vorm. im Winter und 3 Uhr Nachm.; an den Sonntagen ebenfalls 2 mal um 7 resp. 8 Uhr Vorm. und um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Vorm.
- nach allen übrigen Orten des hiesigen Landbestellbezirks an den Wochentagen 1 mal um 7 Uhr Vorm. im Sommer, um 8 Uhr Vorm. im Winter.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Halle'sche Volksküche, Pl. Ulrichsstr. 15. Mittwoch von 11 Uhr ab: Erbsen mit Speck.
Marken à 1 und 2 Gr. sind daselbst zu haben.

Bekanntmachungen.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Der Verkauf des zur **S. M. Haberkern'schen Konkurs-Masse** gehörigen **Waaren-Lagers** findet im bisherigen **Geschäfts-Lokal, gr. Ulrichsstraße Nr. 56**, täglich Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr

zu bedeutend ermäßigten Preisen

statt. Das Lager bietet noch immer eine reiche **Auswahl** preiswerther **Artikeln**, besonders **wollene Waaren**: Fanchons, Seelenwärmer, Shawls, Cachenez u. a. m. **Strumpfwaren**: Jacken, Hosen und Strümpfe. **Corsets** in allen Größen, sowie **Gummischuhe** für Herren, Mädchen und Kinder.

Bernh. Schmidt, Verwalter der Haberkern'schen Konkurs-Masse.

Die zu meinem Hause, Rathhausgasse Nr. 6, gehörigen, bisher zur Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen benutzten großen Lagerräume sind vom 1. April 1869 ab zu vermieten.

Fiebiger.

Ein tücht. Hausmädchen mit g. Att. sucht e. Stelle. Zu erfr. gr. Brauhausg. 1, 1 Tr. l.

Anst. Mädchen für Küche u. Hausarb., auch gewandte Laden- u. Stubenmädchen, im Nähen u. Plätten geübt, auch zuverl. Kindermädchen mit guten Attesten suchen Stellen durch

Frau **Binneweiß**, Barfüßerstraße 16.

Daselbst werden 2 Hobelbänke zu kaufen ges.

In ein Hôtel nach auswärts wird eine anständige Mansfelle bei hohem Lohn zum **sofortigen** Antritt gesucht. Zu erfragen

kl. Brauhausgasse 20, Hof parterre.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird für Küche und Hausarbeit zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfr. in d. Exped. d. Bl.

Zum 1. April wird ein fleißiges, ehrl. Mädchen gesucht Moritzwinger 7, 2 Tr. rechts.

Eine gesunde Amme, die 10 Wochen stillte, sucht St. d. Fr. **Schneil**, Schülershof 15.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. April gesucht Restauration, Berggasse 3.

Ein **ordentliches** Mädchen findet **sofort** guten Dienst bei

Frau **Minna Schwarz**, Leipzigerstr. 20.

Ein junges Mädchen wird zum 1. April für e. leichten Dienst gesucht Markt 19, 3 Tr.

Ein ehrliches Mädchen zum 15. d. Mts. oder 1. April in Dienst gesucht gr. Klausstraße 6, 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag sof. ges. alter Markt 32, part.

Eine zuverlässige Frau zum Torftragen verlangt Martinsgasse 4.

Ein gewandtes und ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit findet sofort einen Dienst Leipzigerstraße 7, 2 Tr.

1 Mädchen vom Lande sucht alte Promen. 9.

Ein **Pianino** oder Tafelinstrument wird zu mieten gesucht Strohhofspitze 3.

Gesucht zum 1. April eine Wohnung, best. aus 4 heizbaren Stuben und Zubehör, möglichst parterre, alte Promenade, Geist- oder Kirchtthor, event. Pferdestall. Adressen sub **S. 86** abzugeben im „gold. Löwen“, Leipzigerstr. 104.

Eine **Tischler-Werkstatt** mit kleiner Wohnung wird den 1. April zu mieten gesucht Dachritzgasse 9.

Möblirtes **Zimmer** und **Cabinet** in der Nähe des Bahnhofes oder Leipzigerstraße von einem Herrn baldigst gesucht. Gef. Abr. u. Ang. d. Pr. unter **K. D. # 100** in d. Exped.

Ein Logis im Preise von 60 bis 80 $\frac{p}{c}$, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör, wird von einem Beamten zu mieten gesucht. Offerten sind unter **M. S.** in d. Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Logis für 40 $\frac{p}{c}$ ist zum 1. April zu beziehen Brunostraße 5.

Verfetzungshalber ist eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Preis 32 $\frac{p}{c}$. Zu erfragen Paradeplatz 2.

Zwei Hofwohnungen zu 50 u. 34 $\frac{p}{c}$ sind zum 1. April zu bez. gr. Steinstr. 12, beim Wirth.

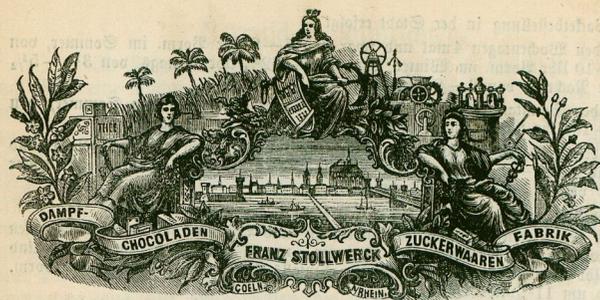
Eine möbl. Parterre-Stube u. Kammer verm. zum 1. April an einz. Herren gr. Sandberg 11.

Eine Stube ist zu vermieten gr. Brauhausgasse 19, im Hofe.

Zu vermieten sind zwei möbl. Stuben nebst Kammern Berggasse 3.

Eine Schiebekarre gefunden Martinsgasse 4.

Montag den 15. d. Mts.
im Saale des Volksschulgebäudes
II. Abonnements-Quartett-Soirée
(zweiter Cyclus)
der **Gebrüder Schröder**,
Herzogliches Kammer-Quartett zu Ballenstädt.



Allein zur Weltausstellung 1867 zugelassen.



Mastic Lhomme Lefort.

von den Gärtnern als bestes Mittel anerkannt

kalt zu pflöpfen

und die Narben der Bäume und Sträucher zu heilen.

(Mit Messer oder Spatel aufzutragen)

Angewandt in den kaiserlichen und königlichen französischen u. fremden Baumschulen.

Fabrik: 162, rue de Paris in Paris (Belleville). Niederlagen in Halle a/S.:

Helmhold & Cie., Materialwaarenhandlung; Köder, Kunst- und Handelsgärtner.

Neues superf. Provenceröl von vorzüglicher Qualität offerire in Flaschen und ausgewogen

Helmhold & Co.

Rock und Hose, für einen Confirmanden passend, billig zu verkaufen Schulberg 20, im Keller.

Schönes Hausbackenbrot, für 10 Lr. 11 $\frac{1}{2}$ U., in **Barth's Bäckerei** in Siebichenstein.

Ein schöner junger zahmer Affe für einen Liebhaber, gebürtig aus Australien, ist billig zu verkaufen **Töpferplan 4.**

Ein neues Kinderbett ist zu verkaufen **Unterberg 3.**

Für Kunstfreunde!

Ein fast neuer Delmaltasten steht billig zum Verkauf **Harz 47, 2 Tr.**

Virtene ovale Tische, eine Kartenpresse billig zu verkaufen **vor dem Steinhof 10.**

Kieler Fettbücklinge, extra frische Sendung, traf wieder ein bei **Gebrüder Ströbmer.**

Liebigsches Kraftbrot empfiehlt **W. Sommer,** Barsüßerstraße 11.

Weizenschrotbrot (Wiederverkäufers Rabbatt) empfiehlt **W. Sommer,** Barsüßerstraße 11.

Eine Stube mit Kammer ist an eine einzelne Person zu vermieten **Barsüßerstraße 11.**

Sämmtliche Waaren der Fabrik werden aus den besten Rohproducten, ohne jede fremdartige Beimischung, bereitet. Die Tafel-Chocoladen tragen nebige Fabrik-Marke, worauf Käufer zu achten belieben. Man findet die courantesten Sorten auf Lager in

Halle bei

C. F. Baentsch

und **C. H. Wiebach.**

Lehmsteine, bester Qualität, Deligscherstr. 7.

Ein Ladentisch ist billig zu verkaufen **Schmeerstraße 26.**

Porzellanteller, vorzügliches Fabrikat, à Dkd. 1 R., sowie alles andere zu completen Wirthschafts-Einrichtungen gehörige Porzellan empfiehlt zu enorm billigen Preisen

Gustav Ferber, gr. Ulrichsstraße 12.

Von Mittwoch ab wieder Gerstenstroh **Neustadt 8.**

3 Stück gut gefütterte $\frac{1}{2}$ jähr. Schweine verkauft **Böllberger Weg 5.**

Kleine Klausstraße 12 sind ein Quantum Steinplatten, Fundament- u. Pflastersteine billig zu verkaufen.

Mittelgroße Hunde werden gekauft bei **Leopold, Mühlpforte 2.**

Zur Beachtung!

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich die Restauration von Herrn **Quasbarth,** Unterberg Nr. 20, übernommen habe. Für gute Speisen und Getränke werde ich stets Sorge tragen. Bitte um gütigen Zuspruch. **C. Böttger.**

Für Lumpen, Knochen, Eisen, Blei, Zink, alte Metalle, Glasbrocken, neue Luchschnitte zahle ich erhöhte Preise.

August Nebuschief, Schulgasse 5 und Brauhausgasse 2.

Zur Unterhaltung wird in einer frequenten Ortschaft unweit der Eisenbahn sofort eine **anständige Damen-Capelle** gesucht.

Bestimmte Offerten sind an **G. A. Oberlein** in Granschütz bei Hohenmölsen zu richten.

Einen Lehrling sucht der Fleischermeister **C. Göze,** Herrenstr. 19.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen, am liebsten vom Lande, sucht zum 1. April **C. Göze.**

Auf der Nähmaschine geübter Arbeiter findet Beschäftigung **kl. Ulrichsstraße 30.**

Ein junges Mädchen vom Lande aus anständiger Familie sucht sofort oder 1. April einen Dienst. Auskunft ertheilt Restaurateur **Dichmann,** Leipzigerstraße 78.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, welches gute Atteste aufzeigen kann, sucht zum 1. April Dienst. Zu erfragen **Thalgasse 5, 1 Tr.**

Ein anständiges Mädchen von außerhalb sucht z. 1. April Dienst **Landwehrstr. 17, 1 Tr. r.**

Ein **anständiges, in Küchen- u. Hausarbeit** erfahrenes Mädchen sucht **sofort** einen Dienst. Näheres bei der Herrschaft **Leipzigerstraße 95, 3 Tr.**

2 freundl. Zimmer, 1 Tr. hoch, Straßenfront, sind mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten **kl. Ulrichsstraße 9.**

3 heizbare Parterrezimmer mit Gaseinrichtung, zu Comptoir passend, zum 1. April zu vermieten **Leipzigerstraße 103, im Eßwen.**

1 auch 2 fein möblirte Zimmer zu vermieten **Leipzigerstraße 103.**

Freundl. möbl. **Gargon-Wohnung** mit **Schlafkabinet** zu vermieten **neue Promenade 10** und **gr. Brauhausgasse 9.**

Möbl. Stube u. Kammer, mit oder ohne Bett, zum 1. April an 1 oder 2 Herren billig zu vermieten. Zu erfr. bei **Schwarz,** Königsstr. 17.

Vom 1. April ab sind 3-4 möbl. Stuben zu vermieten. Näheres **gr. Märkerstraße 24.**

Anst. Schlafstelle **Dachritzgasse 14, 2 Tr.**

Anst. Herren finden Logis **kl. Klausstr. 5, 2 Tr.**

Eine blaustreifige Gingham-Schürze verloren. Geg. gute Belohn. abzug. **Dachritzgasse 7.**

Ein Pelzhandschuh verloren. Gegen Belohn. abzugeben **Strohhoßspitze 7b, 1 Tr.**

Zu meinem am Mittwoch stattfindenden Benefiz erlaube ich mir ein hochverehrtes Publikum ganz ergebenst einzuladen **Hochachtungsvoll** **Antonia Richter.**

Dringende Bitte!

Eine Dame sucht ein edles Herz, das ihr auf eine Zeit 20 R. leihet. Gott wird es lohnen. Die hierzu bereit wären, wöllen ihre Adresse unter **Chiffre A. B.** in d. Exped. d. Bl. niederlegen.

Den **Böttchergesellen Nothe** fordere ich wiederholt auf, seinen Verbindlichkeiten nachzukommen. **Fr. Saase,** Restaurateur.

Herrn Agent **Kriele** ersuche ich recht bald nach „**Stadt Zürich**“ zu kommen. Warum? Ist ihm bekannt. **Rud. Hoffmann,** Oberkellner.

Familien-Nachrichten.

Heute Nachmittag entschlief nach längern Leiden unsere gute, innigstgeliebte Frau u. Mutter, Frau **Louise Vieler** geb. **Franke.** Um stille Theilnahme bitten

die Hinterbliebenen. Halle, den 8. März 1869.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleufe zu Trotha bei Halle. am 7 März Abends am Unterpegel 6' 4" am 8. März Morg. am Unterpegel 6' 4"